

Münchner Wochenend Zeitung

Ausgabe Münchner Norden
Jahrgang 13 · 27. Juli 2013 · Nr. 30

Moosacher Str. 56 – 58 · 80809 München · Tel. 089/31 2148-0 · Fax 089/313 26 13

MÜNCHNER

Samstags Blatt

ISAR E.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Steuererklärung 2012
schon erledigt?

Nietzschestr. 25 - Tel.: 358 27 19-0
München Milbertshofen

QR-Code mit
Smartphone scannen



Steuercheckliste &
Kontaktinfos

Im Rahmen einer Mitgliedschaft erstellen
wir Ihre Einkommensteuererklärung, wenn
Sie nur Einnahmen aus Lohn, Gehalt,
Rente oder Unterhaltsleistungen beziehen.

Verteilung 089/41 11 48-11 02

DIESE WOCHE



Klinikclowns feiern Fest am Odeonsplatz

15 Jahre Freude für kranke
Kinder und Senioren

Seite 5



Kein Hindernis ist zu hoch für Kletterkünstler

Parkour-Stars zeigen in
München ihr Können

Seite 2

**Telefonische
Anzeigen-
Annahme**

Telefon 089/31 2148-0
Telefax 089/313 26 13
www.samstagsblatt.de

Die Freiheit fühlen

Theaterprojekt von und mit jungen Flüchtlingen

Von Sylvie-Sophie Schindler
Nun kommt niemand mehr. Nie-
mand, der ihn brutal packt und
wegschleift. »Endlich bin ich in
Sicherheit, zum ersten Mal in
meinem Leben«, sagt William.
Der 25-Jährige kam aus Nigeria
als Flüchtling hierher, musste
seine Familie und Freunde ver-
lassen, um zu überleben. Und
doch, er ist nicht allein. Er
hat in München Menschen
gefunden, mit denen er
dasselbe Schicksal teilt.
Und mit die-

sen Menschen wird in der letz-
ten Juliwoche auf der Bühne ste-
hen. Im Lustspielhaus in Schwa-
bing, Occamstraße 8, wird zu
sehen sein, was zwölf junge
Flüchtlinge auf die Beine ge-
stellt haben: Eine szenisch-mu-
sikalische Collage mit dem Na-
men »Unsere Münchner
Freiheit«. Die Auswahl
des Titels hat für alle
Teilnehmer eine be-
sondere Bedeu-

tung. Denn erst seit er hier lebt,
weiß William, wie sich Freiheit
anfühlt. Initiiert wurde das Theaterpro-
jekt von »culture4change«, ei-
ner gemeinnützigen Unterneh-
mergesellschaft, gegründet im
Jahr 2011 von Kirsten Piëch. Es
ist nicht das erste
Projekt dieser Art.
Mit »On Stage«
konnten bisher 82
sozial benachteiligte
Jugendliche und jun-
ge Flüchtlinge,

die meist über Jugendhilfeein-
richtungen vermittelt wurden,
gefördert werden. »In dem Mo-
ment, wo sie auf Bühne steigen,
können sie ihre problemati-
schen Geschichten ablegen«, so
Piëch. Mehr noch: Die Jugendli-
chen würden in ihrem Selbst-
wertgefühl gestärkt, entdeckten
an sich ungeahnte Talente und
hätten endlich die Chance, Zu-
kunftsperspektiven zu entwi-
ckeln. »Uns ist es ein gro-
ßes Anliegen, deren Le-
benssituationen auch
nachhaltig zu verbessern«, so
Piëch weiter. »Niemand wird
während der Proben und nach
der letzten Aufführung einfach
sich selbst überlassen.« Die
meisten von ihnen hätten an-
schließend in eine Schule, an
einen Ausbildungsplatz oder
eine Praktikumsstelle vermit-
telt werden können. Auch bei
der Suche nach einer Woh-
nung und Fragen zur Aufent-
haltsgenehmigung stehen
die Mitarbeiter von »cultu-
re4change« zur Seite.

Das Stück, das am Mon-
tag, 29. Juli, und am
Dienstag, 30. Juli, jeweils
um 20.30 Uhr, im
Fortsetzung auf Seite 2



»Unsere Münchner Freiheit« heißt das Theaterstück der afrikanischen Jugendlichen, das sie in
der kommenden Woche im Lustspielhaus aufführen.
Foto: Magdalena Wandinger

XXXLutz

20%
AUF FAST ALLES
WAS IN DIE XXXL TASCHE PASST!

Nur gültig
am 28.07.
2013 in
Aschheim!

**MACH DIE
TASCHE VOLL!**

A) Aktion nur gültig am 28.07.2013 bei XXXLutz in
Aschheim. Weitere Bedingungen s. Werbung im Innenteil.

© XXXLutz Marken GmbH

XXXLutz IN ASCHHEIM

SONNTAGS VERKAUF

VON 13.00 BIS 18.00 UHR, BERATUNG UND VERKAUF AB 13.00 UHR

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXL Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. Gültig bis 27.07.2013, bei XXXLutz in Aschheim bis 28.07.13. 130-3-H
XXXLutz Aschheim | Anfahrt über Anschlussstelle Kirchheim, Aschheim-Süd | Eichendorffstr. 40 | 85609 Aschheim | Tel. (089) 9400587-0 |
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-20.00 Uhr, Sa. 9.30-20.00 Uhr | aschheim@xxxlutz.de

SONNTAG

28.
JULI

**DIE XXXL MÖBELHÄUSER.
DIE MIT DEM ROTEN STUHL.**

So seh ich das



**Redakteurin
Kirsten
Ossoinig
zum Thema:
die Freiheit
fühlen**

Ein guter Freund von mir ist Südafrikaner, er lebt in Johannesburg. Beruflich ist er oft in München. Was er hier am meisten genießt, ist nicht etwa eine Besichtigung unserer Kulturlandschaft oder Flanieren auf der Leopoldstraße oder im Englischen Garten. Nein. Was er am liebsten hier bei uns macht, ist S-Bahn-Fahren nach 22.30 Uhr. Warum? Ganz einfach: Weil er es hier KANN. Geht er in Johannesburg um diese Uhrzeit auf die Straße, spielt er mit seinem Leben. Das beeindruckt mich zu tiefst – denn Freiheit wie bei uns gibt es nicht überall. Wir nehmen sie als selbstverständlich und sind uns dessen nicht einmal bewusst.

Todesangst im Alltag – das kennen auch die Flüchtlinge von »On Stage«, viele andere Flüchtlinge in München und überall sonst. Lassen Sie sich dieses Szenario für München einmal auf der Zunge zergehen: Auf dem Weg zum Marienplatz erschossen, vor dem Bayernspiel in der Allianz Arena ausgeraubt und niedergestochen, an der roten Ampel auf der Leopoldstraße mit vorgehaltener Schusswaffe das Auto unter dem Hintern weggeklaut. Unsere Probleme können da schon mal in ein anderes Licht rücken, schließlich ist alles relativ. Deswegen freuen Sie sich doch einfach mal auf die nächste Fahrt mit der S-Bahn. So seh ich das.

Die Freiheit fühlen

Theaterprojekt mit jungen Flüchtlingen

Fortsetzung von Seite 1

Lustspielhaus gezeigt wird, wurde unter der Regie von Laurenz Leky entwickelt. Es erzählt das Märchen »Die Bremer Stadtmusikanten« auf eine noch nie gesehene Weise – denn es ist verwoben mit den persönlichen Geschichten, Wünschen und Träumen der Darsteller. Und verbunden mit deren Botschaft, die lautet: »Wir wollen in München Fuß fassen, unsere Vergangenheit hinter uns lassen und ein selbstbestimmtes, eigenverantwortliches Leben führen.« Lustspielhaus-Chef Till Hofmann zögerte keine Sekunde, seine Bühne an der Occamstraße für das Projekt zur Verfügung zu stellen. »Wir sind vom Engagement der Macher beein-

und begeistert von der Tatsache, im Theater mit traumatisierten Jugendlichen zu arbeiten«, sagt er. Wenige Tage vor der Premiere, probten die zwölf Teilnehmer, die unter anderem aus Uganda, dem Senegal und Sierra Leone stammen, auf einer Bühne in der Kultfabrik – und sie probten mit einem Einsatz, der, wie Piëch sagt, »unermesslich hoch« sei: »Diese jungen Leuten sind sehr motiviert, sich einzubringen. Sie wissen ihre neue Heimat sehr zu schätzen und hängen sich richtig rein, um Deutsch zu lernen.« Auch William ist täglich stundenlang damit beschäftigt, Vokabeln und Grammatik zu pauken. »Die deutsche Sprache hat ei-

nen wundervollen Klang. Ich möchte sie so gut können wie die Menschen, die hier leben, und das möglichst bald«, erzählt er. Die Gastfreundschaft der Münchner habe es ihm leicht gemacht, sich hier schnell heimisch zu fühlen. »Niemand diskriminiert mich, niemand übt Gewalt gegen mich aus. Das ist ein ganz neues Lebensgefühl.« Der Premiere fiebert William bereits sehr entgegen. Aufgeregt sei er schon. »Aber ich hätte nie geglaubt, dass ich mich das mal trauen werde, mich vor vielen Menschen hinstellen und von mir zu erzählen«, sagt er. Was so alles in ihm stecke, habe er erst hier erfahren. »Ich habe echtes Glück gehabt.« Ein Glück, das andere Flüchtlinge nicht hatten. Viele von ihnen, auch das hat William erlebt, seien auf dem Weg in die Freiheit getötet worden. Karten zu 14 Euro, ermäßigt zu 8 Euro, gibt es im telefonischen Vorverkauf unter 34 49 74 oder online unter www.lustspielhaus.com. Weitere Infos zum Projekt gibt es unter www.culture4change.de. Was bedeutet Freiheit für Sie persönlich? Stimmen Sie ab unter www.sams-tagsblatt.de.



William mit »On Stage«-Projektleiterin Kirsten Piëch.

Foto: scy

München-Ticker

10 Millionen Euro für Krippenplätze

Wie Bayerns Familienministerin Christine Haderthauer kürzlich mitteilte, stellt der Freistaat rund 10,3 Millionen Euro für neue Kinderkrippenplätze in München zur Verfügung. »Ich freue mich sehr, dass die Landeshauptstadt 681 neue Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren einrichtet«, ergänzte Haderthauer. Die Summe von über 10 Millionen Euro schlüsselt sich auf diverse Projekte im ganzen Münchner Stadtgebiet auf, bei denen Kindertageseinrichtungen neu erbaut oder umgebaut, beziehungsweise neue Krippenplätze geschaffen werden.

Neue Container für Alttextilien

Ab sofort bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) eine weitere Lösung für die Entsorgung von Alttextilien an – zusätzlich zu den bereits bestehenden Entsorgungswegen, etwa über Secondhand-Läden oder Sammlungen auf städtischen Wertstoffhöfen. Dafür hat der AWM im Stadtgebiet markante Sammelbehälter aufgestellt: Einen fast quadratischen Behältertyp mit vier Kubikmeter Fassungsvermögen sowie einen etwas schmäleren Behältertyp mit zwei Kubikmeter Fassungsvermögen, beide in einem orangen Farbton lackiert. Knapp 250 Container sind in München bereits aufgestellt, weitere sollen im Herbst folgen.

Gutachten: Haltepunkt »Poccistraße«

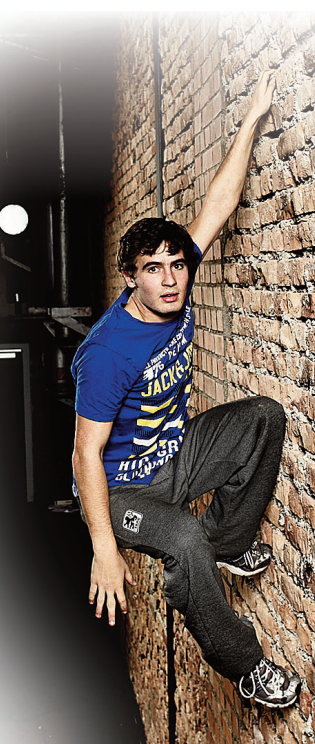
Ein aktuelles Gutachten der bayerischen Staatsregierung betrachtet einen neuen Regionalzughalt an der Poccistraße, östlich der Lindwurmstraße, als sinnvoll. Nahe der gleichnamigen U-Bahnstation würde ein Haltepunkt die Verknüpfung von Regionalzügen aus Mühl-dorf und Rosenheim mit der U3 und U6 ermöglichen. Der notwendige Umstieg auf die S-Bahn am Münchner Ostbahnhof entfiel.

Parkour-Stars am Start

Treffen der Bewegungskünstler: »FAM-Jam«

München – 300 Teilnehmer aus verschiedenen Trendsportarten wie Parkour, Tricking oder Slacklining werden vom 1. bis 4. August in einer Turnhalle in München-Giesing (Frankenthalerstraße 4) erwartet. Der 2008

(Parkour-Läufer) aus Deutschland und der ganzen Welt. Innerhalb von vier Tagen bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, in Workshops und freier Trainingszeit mit ihren Vorbildern auf Augenhöhe zu trainieren und von deren Erfahrung zu profitieren. Es wird aber auch draußen trainiert – in der Münchner Innenstadt. Die Veranstaltung stellt den ersten szeneargisierten Parkour-Event dieser Art überhaupt dar und ist stark international ausgerichtet. Parkour ist die in französischen Vororten entstandene Kunst der effizienten Fortbewegung, die über Medienkanäle wie YouTube ständig an Popularität gewinnt. Die Ausübenden trainieren ihre Körper in Kraft, Ausdauer, Kreativität und mentaler Stärke. Das auch bei der FAM-Jam vertretene Tricking kommt im Gegensatz zum Parkour ohne Hindernisse aus und basiert hauptsächlich auf Sprüngen und Dre-



Spektakuläre Bewegungsabläufe: Parkour und Tricking.
Foto: FAM

hungen (Saltos, Schrauben), die nicht minder spektakulär sind. Mehr Informationen unter www.famjam.org.

Giftig?

München – Welche Pilze kann man essen? Und was ist bei einer Vergiftung tunlichst zu vermeiden? Antworten geben die Experten der Pilzberatungsstellen, die das Münchner Kreisverwaltungsreferat zur Schwammerlsaison wieder eröffnet. Ab Montag, 29. Juli, bis 7. Oktober haben Schwammerlsucher jeweils montags die Gelegenheit, ihre Funde Pilzkennern zu zeigen: in der Stadtinformation am Marienplatz, von 10.00 bis 13.00 und von 16.30 bis 18 Uhr.

www.sams-tagsblatt.de

Am Sonntag in der Allianz Arena

TSV 1860 – FSV Frankfurt
28.7.2013 – Beginn 13.30 Uhr

Ein Q5 für Ottobrunn

Drogeriemarkt Müller feiert 60 Jahre

Ottobrunn – In diesem Jahr feiert Müller seinen 60. Geburtstag. Dafür bedankt sich der Drogeriemarkt bei seinen Kunden in diesem Jahr mit vielen attraktiven Aktionen und Preisen. Unter anderem gibt es über das ganze Jahr verteilt vier Audi Q5 zu gewinnen. Jetzt wurde der zweite Gewinner gezogen, eine Kundin der Filiale in Ottobrunn in der Putzbrunner Straße. Dort bekam am 18. Juli die strahlende Gewinnerin Ilona Bechmann den Schlüssel zu ihrem neuen Audi Q5 TDI im Wert von etwa 39.000 Euro überreicht.

Noch zwei Mal haben auch Sie die Chance auf so ein schickes Auto. Die dritte und vierte Ziehung ist am 30. August und 27. Dezember 2013. Mit dem Gewinnspiel haben Sie außerdem

noch bis 27. Dezember 2013 die Gutscheingewinne. Mitmachen Chance auf über 300.000 Euro lohnt sich!



Bezirksleiter Hans-Jürgen Hämmerlein (2.v.r.) und Rafael Hoka, stellvertretender Filialleiter (1.v.r.), übergaben Ilona Bechmann (mit Mann und Sohn) den tollen Gewinn. Foto: ee

Netto
Marken-Discount
In Teilen
dieser Ausgabe
liegt der neue
NETTO-Prospekt
bei.

gegründete Verein »Free Arts of Movement« (FAM) veranstaltet dort bereits zum fünften Mal die sogenannte »FAM-Jam«. FAM nennt sein Event deswegen »FAM-Jam«, weil die teilnehmenden Sportler – wie auch in der Musik üblich – zusammen »jammen«, also gemeinsam trainieren und nicht wie in anderen Sportarten gegeneinander in einem Wettkampf antreten. Vor Ort sein wird ein internationales Coachteam, bestehend aus 35 der besten Traceuren

Münchens Größter Schmuck-Ankauf
ZAHN- & ALTGOLD
SCHMUCK-ÜHREN
Juwelier G. Mayer GmbH
Karlsstrasse 45
089/595105
MO - FR 10.00 - 18.00 UHR - DIENSTAG - 20.00 UHR

GOLDANKAUF
Feingold-
barren
18k 21,75 € p. Gramm*
14k 16,97 € p. Gramm*
8k 9,66 € p. Gramm*
31,77 € p. Gramm*
Grammpreise 25.07.2013
10:15 Uhr - ständig aktuell